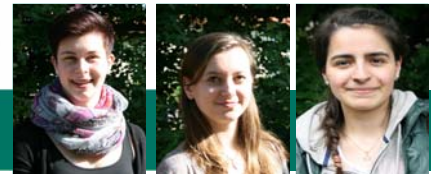




Strampeln fürs Klima!

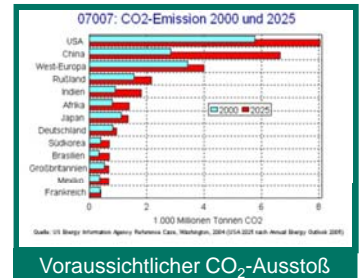
Franziska Beimdick (17 Jahre)
Anastasia Kerbs (18 Jahre)
Merve Turan (19 Jahre)

Helmholtz-Gymnasium
Bielefeld



Erhöhter CO₂-Ausstoß führt zu einem weltweiten Problem

Der Klimawandel ist nicht nur in Deutschland ein Problem, sondern weltweit. Ihn zu stoppen, sei laut Experten unmöglich, jedoch kann man ihn verlangsamen. Durch unsere Verschmutzungen und Abfallstoffe tragen wir Menschen aus aller Welt täglich dazu bei, dass das Klima verändert und die Erde Tag zu Tag erwärmt wird. Statistiken zeigen, dass sich der CO₂-Ausstoß voraussichtlich bis 2025 in den USA als Beispiel um 33%, bei gleichem Anstieg, steigern wird. In Deutschland werden ca. 45% des CO₂-Ausstoßes privater Haushalte für die Nutzung von Kraftfahrzeugen ausgestoßen. Wie kann man diese Prozentzahl senken? Wie bekommen wir unsere Mitschüler dazu anstatt mit dem Auto mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren?



Voraussichtlicher CO₂-Ausstoß



Schüler auf dem Weg nach Hause



Workshop- eine kleine Inspektion

Projektablauf/ Arbeitsschritte

Informationsbasis durch einen Fragebogen geschaffen: „Wieso kommen nur 25% der Mitschüler mit dem Fahrrad zur Schule und dafür 20% mit dem elterlichen Taxi?“
Größtes Problem: die eigene Faulheit!

Unsere Idee:
Wir erregen Aufmerksamkeit und schaffen Bewusstsein!
Um Schüler zu motivieren, starten wir Aktionen!

- ✓ „Tag des Fahrrads“ mit der AOK Bielefeld
-Verlosung unter den Schülern, die mit dem Fahrrad gefahren sind!
- ✓ „Strampeln fürs Klima & für die Fitness“
-Nachweis, dass Fahrradfahren fit macht!
- ✓ Workshop mit Lucky Bike
-kleine Inspektionen mit Schülern (siehe Bild links)
- ✓ „Fahrrad-Freitag“
-wöchentliches Fahrradfahren wird mit besonderen Preisen belohnt

Ergebnisse

Durch unsere Aktionen sind deutlich mehr Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad zur Schule gekommen. Das Fahrradfahren hat an unserer Schule an Bedeutung gewonnen.

Die Schülerinnen und Schüler haben durch die Aktionen Aufmerksamkeit und Bewusstsein für den Klimawandel entwickelt, außerdem sind sie leistungsfähiger, unabhängiger und die Eltern werden entlastet.

Es ist nur ein kleiner Beitrag von jedem Einzelnen, aber ein großer Schritt gegen den Klimawandel!



Fahrradfahren macht Spaß!

Dieses Poster ist ein Beitrag zur Jurytagung des BundesUmweltwettbewerbs 2011/2012.

Der BundesUmweltWettbewerb wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom IPN in Kiel koordiniert.

GEFÖRDERT VOM:



BundesUmweltWettbewerb
Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln

Kontakt zum BundesUmweltWettbewerb

Geschäftsstelle des BUW
IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik
an der Universität Kiel
Olshausenstr. 62
24118 Kiel

Tel.: 0431/549700
Fax: 0431/8803142
Email: buw@ipn.uni-kiel.de
Internet: www.bundesumweltwettbewerb.de